



## 35 Jahre im Dienst gesunder (Kinder-)Zähne

1986 haben die ersten Zahngesundheitserzieher\*innen damit begonnen, Salzburgs Kindergärten zu besuchen. Mittlerweile ist das vom Land Salzburg und den Sozialversicherungsträgern (allen voran der ÖGK) geförderte Angebot stark angewachsen.

Exakt vor 35 Jahren, im Jahr 1986, hat erstmals eine AVOS-Zahngesundheitserzieherin einen Salzburger Kindergarten betreten. Die Mission? Gesundere Kinderzähne. Die Ausrüstung? Eine entsprechende Ausbildung und viel Einfühlungsvermögen. „Aktive Zahngesundheitsvorsorge beginnt mit dem ersten Zahn“, sagt Dr. Astrid Keidel-Liepold, ärztliche Leiterin der AVOS-Zahngesundheitserziehung und ergänzt: „Es ist wesentlich, dass die Zahngesundheitserzieher\*innen an Kinder und Erwachsene weitergeben, wie wichtig Zähne für unsere gesamte Entwicklung und unsere Gesundheit sind – und diesen Job machen sie super!“

### 38.000 Kinder werden jährlich erreicht

Aktuell werden dabei jährlich knapp 38.000 Kinder flächendeckend in allen Kindergärten, Volksschulen und Sonderpädagogischen Zentren im Land Salzburg erreicht. „Wir sind deshalb so erfolgreich, weil wir authentisch, kindgerecht, pädagogisch wertvoll und mit viel Spaß mit den Kindern arbeiten“, erzählt AVOS-Zahngesundheits-Bereichsleiterin Christine Kardeis. 23 speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieher\*innen sind gemeinsam mit dem Avolino – dem „Star der Zahngesundheitserziehung“ – im Gepäck und einem vorgegebenen Rahmen-Programm in allen Bezirken unterwegs. Zusätzlich wird allen interessierten Volksschulen für die Kinder der zweiten Klassen eine Untersuchung durch eine\*n der 68 Patenzahnärzt\*innen angeboten. Die Untersuchungen werden von den Sozialversicherungsträgern (allen voran der ÖGK) finanziert und der Salzburger Zahnärztekammer unterstützt. Dabei findet auf Wunsch eine Untersuchung vor Ort statt – inklusive Informationen über den Zahnstatus der Kinder an die Eltern. „Die Patenschafts-Kolleg\*innen engagieren sich hier für lebenslange gesunde Zähne und bilden gemeinsam mit den Zahngesundheitserzieher\*innen ein starkes Team“, freut sich Dr. Astrid Keidel-Liepold. „Wir sind auf einem guten Weg, auch wenn trotzdem noch einiges vor uns liegt.“

### „Ein Schritt zu lebenslang gesunden Zähnen“

„Die Arbeit mit den Kindern und das gemeinsame Erlernen der richtigen Zahnpflege ist eine abwechslungsreiche und sehr erfüllende Arbeit“, sagt Kardeis. An den Kindern könne man die Entwicklung zum Verständnis kariesfreier Zähne verfolgen: „Es macht sehr stolz zu sehen, wieviel die Kinder annehmen und im täglichen Leben umsetzen, um einen riesen Schritt in Richtung lebenslang gesunder Zähne zu tätigen und welche Erfolge wir hier bereits erzielt haben.“ Dabei haben sich auch die entsprechenden Arbeitsmaterialien während der vergangenen 35 Jahre laufend verbessert: Neben kreativen Inputs – etwa Karten zur Ernährungspyramide, welche von den Kindern selbst zugeordnet werden – werden jährlich auch mehr als 40.000 Zahnbürsten gemeinsam mit entsprechenden Informationen für die Eltern ausgeteilt. Ein überwiegender Teil der Materialien – von den verwendeten Puppen über passende Theaterkulissen bis hin zu gezeichneten Geschichten – wird dabei von den Zahngesundheitserzieher\*innen in Handarbeit selbst hergestellt. „Die AVOS-Zahngesundheitserziehung ist von Beginn an eine Erfolgsstory und laufend gewachsen“, sagt AVOS-Geschäftsführerin Mag. Angelika Bukovski, MiM, MBA. „Mittlerweile erreichen wir salzburgweit so gut wie alle Kinder und deren Eltern. Eine wichtige Rolle spielen dabei natürlich auch die Stakeholder und Fördergeber, ohne die das alle nicht möglich wäre.“



## Angebote für Eltern, Migrant\*innen und Multiplikator\*innen

Zusätzlich zu den Einsätzen in den Bildungseinrichtungen bietet AVOS im Rahmen der Zahngesundheitserziehung auch spezielle Angebote für Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund und Multiplikator\*innen an. Diese laufen mittels buchbarer Vorträge und Kurse ab, die jeweils 1,5 bis zwei Stunden in Anspruch nehmen. Eltern sind entscheidende Partner\*innen und wichtige Bausteine für gesunde Kinderzähne, weshalb sich dieses Angebot unter anderem an Baby-Clubs, Stillgruppen, Elternberatungsstellen und Eltern-Kind-Gruppen aber auch sämtliche Einrichtungen, in denen Menschen mit Migrationshintergrund zu erreichen sind, richtet. Wichtig ist hier, bereits vor dem Eintritt des Kindes in den Kindergarten anzusetzen. Als Multiplikator\*innen gelten interessierte Mitarbeitende diverser Institutionen, die ebenfalls Informationen zur Zahngesundheit ab dem ersten Zahn erhalten – inklusive zahngesunder Ernährung und „gesunder Jause“.

## Bilder und Bildtexte:

**Team.jpg** – Auch in schwierigen Zeiten bleiben die Zahngesundheitserzieher\*innen mittels Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand. Im Bild von links: AVOS-Geschäftsführerin Mag. Angelika Bukovski, MiM, MBA, Zahngesundheits-Bereichsleiterin Christine Kardeis und ärztliche Leiterin Dr. Astrid Keidel-Liepold. (Foto: Manuel Bukovics)

**Dr\_Astrid\_Keidl-Liepold.jpg** – Dr. Astrid Keidel-Liepold ist als ärztliche Leiterin der AVOS-Zahngesundheitserziehung im Einsatz. (Foto: Markus Huber)

**Mag\_Angelika\_Bukovski.jpg** – AVOS-Geschäftsführerin Mag. Angelika Bukovski, MiM, MBA, betont die großen Erfolge des Programms. (Foto: Markus Huber)

**Christine\_Kardeis.jpg** – Christine Kardeis leitet den Bereich der AVOS-Zahngesundheitserziehung. (Foto: Markus Huber)

**Avolino.jpg** – Fast alle Kinder in Salzburg kennen ihn: Der Avolino ist der Star der Zahngesundheitserziehung. (Foto: Markus Huber)

## Kontakt für Rückfragen:

**Manuel Bukovics, BA**

Pressesprecher

**AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH**

Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg

**T:** +43 662 88 75 88 18

**E:** [manuel.bukovics@avos.at](mailto:manuel.bukovics@avos.at)

**W:** [www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at) | [www.avos.at](http://www.avos.at)

FN 192923k, Firmenbuchgericht Salzburg